Seniorpartner in School - Landesverband Sachsen e.V.

Jahresbericht 2025
Zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 29.04.2026

Liebe Vereinsmitglieder,

im Berichtszeitraum der Schuljahre 2024/25 und 2025/26 war der Landesverband „Seniorpartner in School“ an 26 Schulen in Sachsen tätig. Während einige Schulen aus der Zusammenarbeit ausgeschieden sind, konnten gleichzeitig neue Partnerschaften aufgebaut werden. Unsere Schulmediatorinnen und -mediatoren waren erneut im Einsatz und unterstützten Schülerinnen und Schüler erfolgreich bei der Klärung von Konflikten und Streitigkeiten.

Der Schulalltag blieb weiterhin von Herausforderungen wie Lehrkräftemangel, Unterrichtsausfällen sowie einem wachsenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund – darunter auch ukrainische Geflüchtete – geprägt. Umso positiver ist es, dass unsere ehrenamtliche Arbeit von Schulleitungen, Lehrkräften, sozialpädagogischen Fachkräften sowie Horterzieherinnen und -erziehern sehr geschätzt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen aktiven Seniorpartnerinnen und Seniorpartnern für ihr großes Engagement an den Schulen. Durch Eure verlässliche Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal konntet Ihr viele Schülerinnen und Schüler nachhaltig begleiten. Die Anerkennung und Dankbarkeit der Kinder sind dabei stets deutlich spürbar.

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende 2025 hatte unser Verein 80 Mitglieder, von denen 65 aktiv als Mediatorinnen und Mediatoren an Schulen tätig waren.

Um unsere Präsenz an den Schulen langfristig zu sichern, ist es auch weiterhin wichtig, neue Mitglieder zu gewinnen. Die Nachwuchsgewinnung für unser Ehrenamt ist eine gemeinsame Aufgabe. Daher möchten wir alle ermutigen, gezielt Menschen anzusprechen, die sich eine Tätigkeit als Schulmediatorinnen und -mediatoren vorstellen können. Eine größere Zahl an Interessierten gibt uns

die Möglichkeit, gezielter auszuwählen und sowohl die Ausbildung als auch den späteren Einsatz qualitativ weiterzuentwickeln.

Die Mitgliedsbeiträge werden überwiegend bis zum Ende des zweiten Quartals entrichtet. Notwendige Zahlungserinnerungen finden in der Regel Beachtung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Verbundenheit, ihr ehrenamtliches Engagement und ihre finanzielle Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt denjenigen, die sich über ihre regulären Aufgaben hinaus mit großem Einsatz für die Ziele und Belange des Vereins engagieren – heute wie auch in Zukunft. Ihr zusätzlicher Beitrag ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung und wird von uns sehr geschätzt.

Ausbildung und Schuleinsatz

Der Landesverband Sachsen ist aktuell in vier Regionalgruppen organisiert: Chemnitz, Dresden, Leipzig sowie die Region Radebeul / Riesa / Bautzen.

Die Rahmenbedingungen an den einzelnen Standorten unterscheiden sich teilweise erheblich. Dies betrifft sowohl die Schulen, an denen wir tätig sind, als auch die verfügbaren personellen Ressourcen und die jeweiligen lokalen Kooperationsstrukturen.

Region Chemnitz

In der Region Chemnitz konnte die kontinuierliche Arbeit der vergangenen Jahre erfolgreich fortgesetzt werden. Die Mediatorinnen und Mediatoren werden an den Schulen als verlässliche Ansprechpartner geschätzt. Insgesamt waren 26 Schulmediatorinnen und -mediatoren an 10 Schulen im Einsatz.

Region Dresden

Der auch im Jahr 2025 weiterhin stabile Einsatz der Mediatorinnen und Mediatoren in Dresden ist sehr erfreulich. Einen wesentlichen Beitrag dazu

leistet die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen. Insgesamt waren 20 Schulmediatorinnen und -mediatoren an sieben Schulen tätig.

Im Januar 2026 konnte eine Ausbildung mit 13 neuen Mediatorinnen und Mediatoren erfolgreich durchgeführt werden, die inzwischen alle im schulischen Einsatz sind. Für eine weitere Ausbildungsrunde im August liegen bereits acht verbindliche Anmeldungen vor. Einige dieser Interessierten nutzen zudem die Möglichkeit, bereits vorab in den Schulen zu hospitieren, um einen ersten Einblick in ihre zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen.

Region Leipzig

In der Region Leipzig ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Das Team leistet dort sehr gute Arbeit, aktuell sind 11 Mediatorinnen und Mediatoren an fünf Schulen im Einsatz.

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Schach-Werner übernehmen Hilke und Bettine seit September 2025 wöchentlich Einsätze an zwei Schulen. Da derzeit nicht absehbar ist, wann oder ob Frau Schach-Werner ihre Tätigkeit wieder aufnehmen kann, wird eine Anpassung dieser Situation notwendig. Perspektivisch ist vorgesehen, entweder im Rahmen der nächsten Ausbildung eine weitere Mediatorin bzw. einen weiteren Mediator zu gewinnen oder das Mediationsangebot an der betroffenen Schule einzustellen.

Region Radebeul / Bautzen / Riesa

In der Region Radebeul / Bautzen / Riesa sind derzeit acht Schulmediatorinnen und Mediatoren an vier Schulen ehrenamtlich im Einsatz. Besonders erfreulich ist, dass auch neu ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren erfolgreich in dieser Region integriert werden konnten.

GTA-Verträge und finanzielle Rahmenbedingungen

In den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 konnten mit nahezu allen Schulen bzw. deren Fördervereinen Honorarverträge im Rahmen des GTA-Programms

abgeschlossen werden. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass den Schulen derzeit deutlich geringere finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sodass künftig auch für unseren Verein mit Einschränkungen zu rechnen ist.

Die jährlich neu zu verhandelnden Vereinbarungen sind in ihrer Ausgestaltung sehr unterschiedlich und reichen von GTA-, Kooperations- und Honorarverträgen bis hin zu Spenden durch schulische Fördervereine. Diese Vielfalt führt zu einem erhöhten Verwaltungs- und Kontrollaufwand. Insbesondere bei der Rückmeldung im Rahmen der Rechnungslegung kommt es wiederholt zu Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund werden die Beisitzerinnen und Beisitzer gebeten, den Stand der GTA-Verträge aufmerksam zu verfolgen, notwendige Abstimmungen mit den Schulleitungen vorzunehmen und relevante Informationen zeitnah an die Kassenwartin weiterzuleiten.

Auch im Jahr 2025 konnten über die Bürgerstiftung Dresden im Programm „Wir für Sachsen“ Fördermittel in Höhe von 16.800,00 Euro eingeworben werden. Ein Großteil dieser Mittel wurde als Aufwandsentschädigung an unsere Schulmediatorinnen und -mediatoren ausgezahlt. Nicht verwendbare Mittel wurden entsprechend den Vorgaben an die Bürgerstiftung zurückgegeben.

Darüber hinaus konnten Spenden in Höhe von rund 6.234,20 Euro für unseren Verein gesammelt werden.

Ein besonderer Dank gilt Regina Gössel für die verlässliche und engagierte Betreuung der Vereinsfinanzen.

Statistische Auswertungen zur Schulmediation

Auch im Jahr 2025 wurden die statistischen Erhebungen zur Schulmediation auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Deren Auswertung bildet eine wichtige Grundlage für unsere Öffentlichkeitsarbeit – insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung neuer Mitglieder, den Austausch mit Schulen sowie die Kommunikation mit Förderinstitutionen.

Die bundesweiten Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll die Reichweite unserer Arbeit: Rund 2.069 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich an etwa 466

Schulen und betreuen insgesamt etwa 77.000 Schülerinnen und Schüler. Diese Bilanz unterstreicht die große Bedeutung und Wirksamkeit unseres Einsatzes.

In der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nehmen Mediationen mit einem Anteil von 40 % den größten Stellenwert ein. Es folgen 8.042 Einzelgespräche (20 %) sowie 4.502 Gruppengespräche (11 %). Darüber hinaus wurden 3.821 Gespräche (9 %) mit Mitgliedern des pädagogischen Personals geführt. Auch dieser Austausch ist von zentraler Bedeutung für die Entwicklung und Pflege einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen SiS und den Schulen.

Inhaltlich stehen Beziehungsproblematiken mit 26 % im Vordergrund, gefolgt von Beleidigungen und Drohungen (22 %) sowie körperlichen Auseinandersetzungen (17 %). Diese Verteilung entspricht weitgehend den Ergebnissen der Vorjahre.

Webseite und Digitalisierung

Die Webseite des Landesverbands Sachsen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Im bundesweiten Vergleich verzeichnet Sachsen mit 6.212 Seitenaufrufen nach wie vor die höchsten Zugriffszahlen.

Ein herzlicher Dank gilt Gerd Neumann, der die Webseite mit großem Engagement und hoher Qualität betreut, sowie Stefan Buscher, der mit seinen Beiträgen regelmäßig für eine abwechslungsreiche und interessante Gestaltung sorgt. Ziel ist es, die Inhalte stets aktuell, informativ und ansprechend zu halten.

Der Vorstand möchte alle Mitglieder dazu ermutigen, die Webseite regelmäßig zu besuchen. Dort finden sich aktuelle Termine, Neuigkeiten aus dem Vereinsleben sowie Erfahrungsberichte aus den Regionalgruppen.

Digitalisierung im Vereinsalltag

Die fortschreitende Digitalisierung stellt sowohl den Vorstand als auch viele Vereinsmitglieder vor neue Herausforderungen. Insbesondere der schnelle Wandel digitaler Plattformen – etwa beim Zugriff auf geteilte Dateien – erschwert die Orientierung und Handhabung.

Zur Unterstützung bietet der Bundesverband regelmäßig Weiterbildungen an, um die digitalen Möglichkeiten besser nutzen zu können. Eine Teilnahme daran wird ausdrücklich empfohlen.

Fortbildungen, Supervisionen und kollegiale Fallberatungen

Im Berichtsjahr 2025 wurden in den Regionalgruppen Chemnitz, Dresden und Leipzig erneut verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. In Chemnitz fanden planmäßig drei Supervisionen statt. In Dresden wurden jeweils zwei Supervisionen sowie zwei kollegiale Fallberatungen durchgeführt. Auch in Leipzig gab es zwei Supervisionen und zwei kollegiale Fallberatungen.

Ergänzend dazu wurden in den Regionen Chemnitz, Dresden, Leipzig und Radebeul mehrere informelle Treffen und Stammtische organisiert, die den kollegialen Austausch zusätzlich förderten.

Ein besonderer Höhepunkt des Fortbildungsjahres waren die Kompetenztage am 27. und 28. Oktober in Moritzburg. Mit 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Der gewählte Schwerpunkt „Interkulturelle Sensibilisierung“, gestaltet von Sosan Azad (Streit Entknoten), erwies sich als äußerst praxisrelevant für die Arbeit der Schulmediatorinnen und -mediatoren. Angesichts der kulturellen Vielfalt im Schulalltag boten die Inhalte zahlreiche hilfreiche Impulse und Anregungen. Auch der Vortrag von Frau Moser zum Thema Lob und Wertschätzung verlief zwar anders als erwartet, lieferte jedoch wertvolle Denkanstöße für die Praxis und förderte zugleich den fachlichen Austausch unter den Teilnehmenden.

Mitgliederbetreuung

Aus Sicht des Vorstandes verlief die Betreuung unserer Mitglieder sowie die gemeinsame Gestaltung der Vereinsarbeit im Jahr 2025 insgesamt gut. Gleichzeitig erreichen uns regelmäßig Anregungen, etwa zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit oder zur Ausweitung des Veranstaltungsangebots.

Sowohl Sabine Deponte als auch Stefan Buscher haben sich auch im Jahr 2025 mit großem Engagement in den Bereichen Fördermittelakquise und Öffentlichkeitsarbeit eingebracht. Dafür möchten wir beiden herzlich danken. Sabine wird im Anschluss noch einen kurzen Einblick in unser aktuelles Fördermittelprojekt geben.

Ebenso hervorzuheben ist die hervorragende Arbeit der Regionalgruppe Dresden. Kerstin Kieb und Cornelia Metzler haben gemeinsam mit ihrer Max-Gruppe die Ausbildung der neuen Mediatorinnen und Mediatoren sehr gut vorbereitet und organisiert. Aufgrund meiner krankheitsbedingten Einschränkung von Januar bis März haben sie diese Aufgabe eigenständig und mit großem Einsatz übernommen.

In der direkten Begleitung unserer Schulmediatorinnen und -mediatoren durch den Vorstand sehen wir weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten. Konstruktive Rückmeldungen nehmen wir ernst und verstehen sie als wichtige Impulse für unsere Weiterentwicklung.

Wir alle gemeinsam bilden den Verein SiS. Unser Engagement lebt vom Miteinander und vom aktiven Mitwirken jeder und jedes Einzelnen – und insgesamt sind wir auf einem guten Weg.

Zusammenarbeit mit dem Bundesverband

Der Bundesverband organisiert monatlich virtuelle Sitzungen mit den Landesverbänden in Form von Zoom-Meetings. Der Landesverband Sachsen ist bestrebt, regelmäßig daran teilzunehmen, da die dort vermittelten Informationen, Berichte aus den Fachgruppen sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen Landesverbänden für unsere Arbeit von großer Bedeutung sind.

Darüber hinaus engagieren sich Mitglieder unseres Vereins aktiv in zentralen Arbeitsgruppen des Bundesverbands, unter anderem in den Bereichen Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Seit diesem Jahr beteiligen wir uns zudem an der Arbeitsgruppe „Startchancenprogramm“.

Der Vorstand setzt sich außerdem dafür ein, bei den Mitgliederversammlungen des Bundesverbands stets durch eine Vertreterin oder einen Vertreter des Landesverbands Sachsen präsent zu sein.

Ausblick und Dank

Insgesamt blicken wir auf ein intensives, gemeinschaftlich getragenes und kontinuierliches Engagement im Berichtsjahr 2025 zurück. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den zahlreichen engagierten Vereinsmitgliedern hat zu einer ausgewogeneren Verteilung der Aufgaben beigetragen und damit auch zu einer spürbaren Entlastung des Vorsitzenden geführt.

Für die weitere Entwicklung unseres Vereins sowie für den Einsatz unserer Seniorpartnerinnen und -partner an den Schulen wünschen wir allen viel Kraft, Freude an ihrer Tätigkeit und vor allem eine stabile Gesundheit.